

PFARRBLATT

Illmitz ...



Jg. 39 | Ausgabe 190

Dezember 2025 | Jänner | Feber 2026

GESEGNETE WEIHNACHT



WÜNSCHT DER PFARRGEMEINDERAT





„... das habt ihr
MIR getan“

Der heilige Martin, unser Landes- und Diözesanpatron, wird in unserer Gegend viel und oft gefeiert. Nicht nur bei einer Wein- taufe und der Verkostung des „Heurigen“. Auch beim Laternenfest der Kinder wird seiner gedacht und an sein Werk der Nächstenliebe erinnert. Wir erinnern uns gerne an gute Menschen. Das kann uns anstecken, selbst Gutes zu tun.

Nach der Mantelteilung erschien dem heiligen Martin im nächtlichen Traum Jesus mit dem geteilten Mantel bekleidet und es wurde ihm bewusst, dass er diese Tat für Jesus selbst getan hat. Als er den Bettler berührte, hat er Jesus selbst berührt. „Was ihr einem dieser Geringsten getan habt, das habt ihr MIR getan“, sagt Jesus im Evangelium. (Mt 25,40)

Die heilige Elisabeth, an die wir uns auch gerne erinnern, hat ähnliches erfahren. Sie hat die ersten Spitäler gebaut und vielen Kranken neue Hoffnung geschenkt.

Der heilige Nikolaus, den wir in diesen Tagen feiern, wusste auch, dass jede gute Tat Freude hier auf Erden und im Himmel bewirkt. So begleiten uns diese großen Heiligen der Nächstenliebe hin zur Krippe. Zur heiligen Familie, die kein Dach über dem Kopf hatte. Damals kamen die Hirten und sogar die heiligen drei Könige, um das Jesuskind zu berühren und der Familie zu helfen. Heute helfen wir denen, die uns brauchen und berühren dabei IHN, der gesagt hat: „Was ihr einem dieser Geringsten getan habt, das habt ihr MIR getan.“ (Mt 25,40)

Pfarrer Günter Maria Schweifer



Ehrenkonsistorialrat

FRANZ UNGER

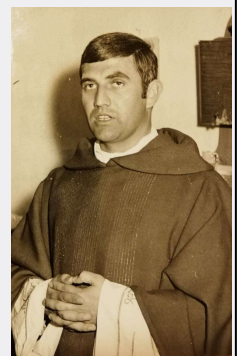
Stadtpfarrer

* 1.8.1942 † 14.8.2025



Die Pfarrgemeinden Neusiedl am See und Weiden am See trauern um ihren langjährigen Stadtpfarrer und Seelsorger, Ehrenkonsistorialrat Franz Unger. Er verstarb am 14. August 2025 im Alter von 83 Jahren. Der gebürtige Illmitzer prägte das kirchliche Leben im Seelsorgeraum Am See über Jahrzehnte hinweg – zunächst als Kaplan, dann als Pfarrer und bis zuletzt als engagierter Aushilfspriester.

Franz Unger war ein Priester seiner Zeit. Er schloss 1968, im Jahr der gesellschaftlichen Umbrüche, sein Studium in Theologie, Psychologie und Pädagogik ab und bezeichnete sich schmunzelnd selbst als „68er-Jünger“. Nach der Priesterweihe 1969 und ersten Stationen kehrte er 1993 als Stadtpfarrer nach Neusiedl am See zurück. Sein Wirken war tief von der Verbundenheit zu den Menschen und einem offenen Blick für kirchliche Entwicklungen geprägt.



Er verstand Seelsorge als persönliche Zuwendung. Als selbsternannter geborener Jugendseelsorger gestaltete er Gottesdienste lebendig, bezog Kinder und Jugendliche aktiv ein und pflegte enge Kontakte zu Ehrenamtlichen. Auch in der breiten Öffentlichkeit fand er klare Worte: Acht Jahre lang kommentierte er in der ORF-Sendung „Christ in der Zeit“ das Sonntagsevangelium.

Trotz seiner Pensionierung im Jahr 2007 blieb Franz Unger der Seelsorge treu und wirkte ab 2009 weiterhin als Aushilfspriester in der Region. **Dabei blieb der gebürtige Illmitzer seiner Heimatgemeinde immer tief verbunden und war stets bereit, einzuspringen, wenn eine Vertretung oder eine Aushilfe nötig war.** Für seine großen Verdienste wurde er 2002 mit dem Ehrenring der Stadt Neusiedl am See und dem Ehrenzeichen des Landes Burgenland ausgezeichnet.

Sein persönliches Credo, das er anlässlich seines 50-jährigen

Priesterjubiläums formulierte, fasst sein Lebenswerk zusammen: „Egal, was Rom hervorbringt – an Ort und Stelle bin ich für die Menschen da.“

Franz Unger hinterlässt tiefe Spuren in den Herzen vieler Menschen, die er als Seelsorger, Begleiter und Freund über Jahrzehnte begleitet hat.



Ruhe in Frieden

Deine Heimatpfarre Illmitz

Hoffen auf die Geburt Jesu

Bald beginnt nun wieder die schöne und besinnliche Advent- und Weihnachtszeit. Es ist eine Zeit, um in das Innere des Herzens zu schauen. Es ist die Zeit des Wartens, Wachens und Betens, um das Entscheiden unseres Lebens nicht zu versäumen. Bleiben wir darum wachsam auf ihn hin, auf seine Gegenwart.

In der vorweihnachtlichen Liturgie lesen wir hoffnungsvolle Texte über die Ankunft des Herrn, die Not und Elend nicht ausblenden. Sie öffnen uns den Blick auf einen Gott, der zu uns kommt und auf jeden Fall kommt. Er lebt mitten unter uns und teilt mit uns die Härte der menschlichen Existenz. Er ist uns nahe. Wir dürfen sicher sein, dass er unsere Wege begleitet, dass er zu uns steht.



Warum hat Gott das überhaupt für uns getan, dürfen wir uns in dieser vorweihnachtlichen Zeit fragen? Wir können sicher sein, dass Gott das aus reiner Liebe zu uns getan hat. Durch die Geburt Jesu sind wir eine große Gemeinschaft geworden, die uns alle miteinander verbindet und trägt. Bleiben wir hoffend auf das, was Gott uns durch dieses Geschehen

sagen will. Seine Ankunft und Menschwerdung dürfen wir feiern. Christen und alle, die Sehnsucht haben und staunen können.

Das Weihnachtsfest ist das Fest des Friedens. Friede beginnt im eigenen Herzen und dazu lädt uns das Weihnachtsfest jedes Jahr aufs Neue ein.

Stefan Gartner

Richard Müllner - 45 Jahre Diakon 20 Jahre - Kapelle „Maria mit der Traube“

Ein besonderer Anlass wurde am heutigen Tag in Illmitz gefeiert: **Diakon Richard Müllner** beging das 45. Jubiläum seiner Weihe. Am **9. November 1980** wurde er von Diözesanbischof DDr. Stephan László zum **ersten Ständigen Diakon der Diözese Burgenland** geweiht – eine zukunftsweisende Entscheidung, die nun seit fast einem halben Jahrhundert Früchte trägt.

Die Pfarrgemeinde würdigte das Wirken und den Dienst ihres langjährigen Diakons mit einer festlichen **Dankandacht**. Zahlreiche Gläubige folgten der Einladung und versammelten sich bei „seiner Kapelle“, um das Jubiläum gebührend zu begehen.



Für die feierliche Gestaltung sorgte der **Singverein Illmitz**, der die Andacht mit berührenden Marienliedern musikalisch umrahmte.

Diakon Richard Müllner ist eine Institution in Illmitz und darüber hinaus, bekannt für seinen tiefen Glauben und seinen unermüdlichen Einsatz für die Menschen. Die große Anteilnahme an der Feier unterstreicht die Wertschätzung und Dankbarkeit der Gemeinde für sein jahrzehntelanges seelsorgerisches Engagement.



WEIHNACHTSEVANGELIUM FÜR KINDER

Lk 2,1–20

Zur Zeit als Jesus geboren wurde, herrschte gerade der römische Kaiser Augustus. Er wollte ganz genau wissen, wie viele Menschen in seinem Reich lebten und wie viele Abgaben sie an ihn zu zahlen hatten. Deshalb befahl der Kaiser alle Bewohner seines Reiches zu zählen. Jeder musste in seinen Heimatort gehen und sich dort aufschreiben lassen. Josef, ein Nachkomme von König David, reiste deshalb auch mit seiner Frau Maria von Nazareth nach Betlehem. Die Reise war für Maria sehr anstrengend, denn sie war schwanger und das Baby sollte bald zur Welt kommen. Als sie in Betlehem ankamen, tummelten sich dort viele Menschen und in keinem einzigen Gasthaus war ein Zimmer für die beiden frei. Müde von der langen Reise fand das Paar in einem Stall Schutz und wenige Zeit später brachte Maria ihren ersten Sohn zur Welt. Überglücklich wickelte sie Jesus in Windeln und bettete ihn vorsichtig in eine Futterkrippe. In der Nähe des Stalls übernachteten Hirten mit ihren Schafen im Freien. Es war dunkel und kalt, doch plötzlich wurde es um sie herum ganz hell und ein Engel Gottes kam zu ihnen. Die Hirten waren ganz starr vor Schreck und hatten große Angst. Aber der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Heute Nacht ist Großartiges geschehen! Alle Menschen werden sich freuen! Heute ist Christus, der Retter geboren! In einer Futterkrippe findet ihr ein kleines Kind, das in Windeln gewickelt ist. Nachdem der Engel das gesagt hatte, kamen so viele weitere Engel, dass die Hirten sie gar nicht mehr zählen konnten. Sie alle freuten sich so

sehr und riefen: Wir loben Gott! Er bringt allen Menschen Frieden und Liebe! Als die Engel wieder verschwunden waren und die Hirten sich vom ersten Schreck erholt hatten, packten sie ihre Sachen und eilten nach Betlehem. Dort fanden sie Maria und Josef im Stall und das kleine Kind in Windeln gewickelt in der Futterkrippe. Aufgeregt erzählten sie, was die Engel über das Kind gesagt hatten und alle waren erstaunt. Maria freute sich, all die wunderbaren Dinge zu hören und erinnerte sich oft daran. Die Hirten kehrten wieder zu ihren Schafen zurück und waren immer noch erstaunt über das, was sie gesehen und gehört hatten. Denn alles war so, wie es ihnen die Engel gesagt hatten.



Erstkommunion-Vorbereitung: „Jesus, ich öffne mein Herz für dich!“



Am 6. November 2025 hat die erste Vorbereitungsstunde für die Heilige Erstkommunion stattgefunden. Im kommenden Jahr werden drei Mädchen und neun Buben diesen besonderen Schritt gehen. Das Thema der Erstkommunion lautet: „Jesus, ich öffne mein Herz für dich!“.

Wir haben uns intensiv mit der Bedeutung des Symbols Herz auseinandergesetzt. Es steht für Liebe, Offenheit und die Bereitschaft, Jesus in unser Leben einzuladen. Die Kinder waren begeistert, Rätsel rund um die Erstkommunion zu lösen, und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Ein besonderes Highlight war das Basteln einer Gemeinschaftskerze. Die Kinder haben kleine Herzen ausgestochen und damit die Kerze liebevoll verziert. Diese Kerze wird uns durch die gesamte Vorbereitung begleiten und bei jeder Stunde sowie der Vorstellungsmesse entzündet werden.

Mit einem Gebet und dem Entzünden der Kerze haben wir die erste Vorbereitungsstunde feierlich abgeschlossen. Die Freude und Vorfreude der Kinder auf die kommenden Stunden war deutlich spürbar. Wir sind dankbar für diesen gelungenen Auftakt und freuen uns auf die weitere gemeinsame Zeit der Vorbereitung.



Erntedank und Fest der Vereine

Ein starkes Miteinander in Illmitz



Der Sonntag, 12. Oktober 2025, stand in der Gemeinde Illmitz ganz im Zeichen von Dankbarkeit und Gemeinschaft. In einer feierlichen Dankmesse wurde das traditionelle Erntedankfest begangen, das in diesem Jahr eindrucksvoll mit dem Fest der Vereine verbunden war.

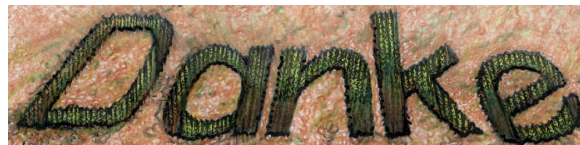
Zahlreiche Ortsvereine zogen, musikalisch begleitet durch den Musikverein Illmitz, gemeinsam in die Pfarrkirche ein und demonstrierten damit ihre tiefe Verbundenheit mit der Dorfgemeinschaft. Der Altarraum wurde mit den zahlreichen Früchten stimmungsvoll dekoriert und von einer prächtigen Erntedankkrone geschmückt. In der Festmesse dankten die Vereine mit der ganzen Ortsbevölkerung für die reiche Ernte.

Der Festtag unterstrich eindrucksvoll die Wichtigkeit der vielfältigen Vereine für das Dorfleben. Sie fördern das Miteinander, schaffen Begegnungen und bieten Gelegenheiten für Freundschaften und gegenseitige Unterstützung.



Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Anwesenden zu einer gemütlichen Agape im Pfarrgarten eingeladen, wo das Miteinander bei Speis und Trank weiter gepflegt wurde.

Die Pfarre und die Gemeinde bedankten sich herzlich bei allen Vereinen, der Jungschar und den zahlreichen Helfern. Deren Engagement und Bereitschaft, sich einzubringen, machen Illmitz zu einem lebendigen und lebenswerten Ort.



Roraten 2025

Liebe Kinder,

könnt ihr euch noch an unseren Sternenhimmel aus dem letzten Jahr erinnern?

Auch heuer haben wir uns etwas ganz Besonders für euch einfallen lassen. Ab dem 30. November werdet ihr ein Bild mit einem neuen Motiv vor dem Altar finden. Bei jedem besuchten Gottesdienst könnt ihr wieder einen Leuchstern darauf kleben und natürlich einen Strohhalm mitnehmen.

Gemeinsam werden wir es auch dieses Jahr schaffen, dass das Christkind eine weiche Krippe und einen hell erleuchteten Stall vorfindet.



Wir freuen uns auf euch!

Martin reloaded: Familienmesse in Illmitz feierte gelungene Film-Premiere



Die Pfarre Illmitz lud am Sonntag, den 9. November, zu einer besonderen Familienmesse ein, die ganz im Zeichen des Heiligen Martin und der Gemeinschaft stand. Ein Höhepunkt des Gottesdienstes war die Uraufführung eines selbstgedrehten Kurzfilms, der im Rahmen des diözesanen Wettbewerbs „Martin reloaded“ entstanden war.

Die Familienmesse, mitgestaltet von der Jugendband und den jungen Filmstars, bot den zahlreichen Besuchern einen festlichen Rahmen. Im Mittelpunkt stand die Premiere des „Martinsvideos“, an dem über 30 Illmitzer Kinder und Jugendliche mit Begeisterung mitgewirkt hatten.

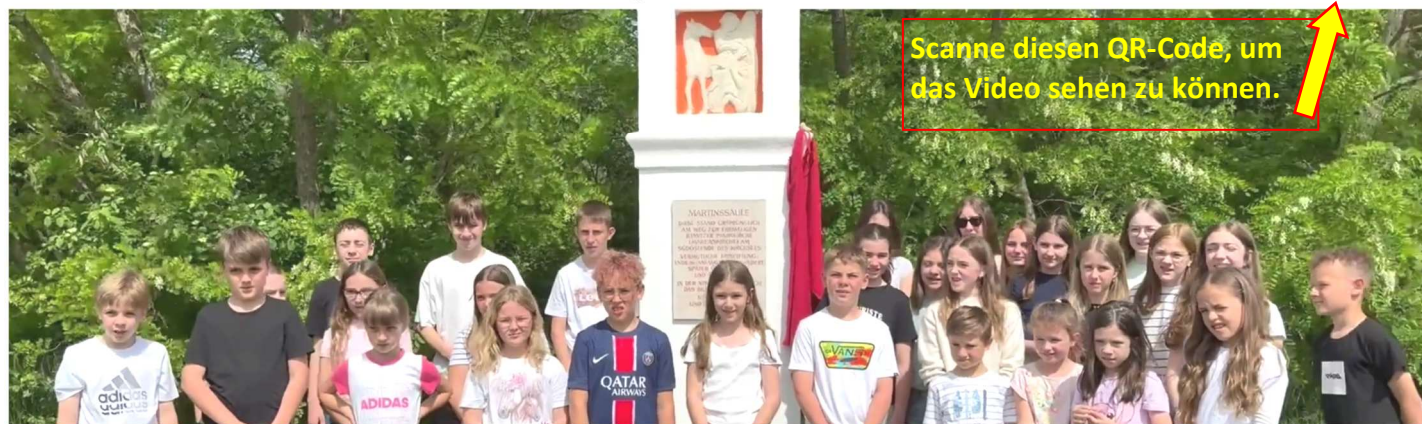


Der Film übertrug die klassische Geschichte des heiligen Martin von Tours, der seinen Mantel mit einem Bettler teilte, in die heutige Zeit. Mit viel Kreativität und Engagement zeigten die jungen Darsteller, wie die Werte des Teilens und der Nächstenliebe auch heute noch gelebt werden können. Der Beitrag, der für den Wettbewerb der Diözese Eisenstadt eingereicht wurde, stieß beim Publikum auf große Begeisterung.

Die Pfarre Illmitz bedankte sich im Anschluss bei allen Beteiligten für ihr großes Engagement und ihren Einsatz bei der Realisierung dieses tollen Projekts, das ein inspirierendes Beispiel für gelebte Gemeinschaft lieferte.



Scanne diesen QR-Code, um das Video sehen zu können.



Herzlichen Glückwunsch an unsere fünf neuen JungscharleiterInnen!

Wir freuen uns riesig und gratulieren den Jugendlichen aus unserer Pfarre, die am 4. Oktober erfolgreich den JungscharleiterInnenkurs absolviert haben. Ab sofort freuen wir uns, dass 8 ausgebildete JungscharleiterInnen alleine eine Jungschargruppe leiten dürfen. Ein riesengroßes Dankeschön für euer Engagement und euren Einsatz. Es ist nicht selbstverständlich, so viel von eurer Freizeit in die Jungschar zu investieren. Ihr seid ein echtes Vorbild und ein großes Geschenk für unsere Pfarre! Wir freuen uns schon auf viele tolle Jungscharstunden mit euch.

Jungschartreffen im Pfarrheim:

13. Dezember 2025

17. Jänner 2026

21. Feber 2026

jeweils von 10:00 - 11:30 Uhr



Wachablöse am Altar: Pfarre Illmitz verabschiedet und begrüßt Ministranten

Im Rahmen der feierlichen Kirtagsmesse am Sonntag, dem 24. August 2025, hat die Pfarre Illmitz einen Wechsel im Ministrantendienst vollzogen. Die Pfarrgemeinde versammelte sich, um langjährige Messdiener zu verabschieden und neue Mitglieder offiziell in ihren Dienst aufzunehmen.

Mit einem wehmütigen, aber herzlichen Dankeschön wurden drei scheidende Ministranten verabschiedet. Pfarrer und Gemeinde würdigten ihr langjähriges Engagement, ihre Hingabe und ihren treuen Dienst am Altar. Für ihren Einsatz in der Pfarrei erhielten sie als Zeichen der Anerkennung kleine Geschenke.

Zugleich durfte die Pfarre voller Freude drei neue Ministrantinnen und Ministranten in ihrer Mitte willkommen heißen. Im Rahmen der Messe wurden sie feierlich angelobt und in ihre Aufgaben eingeführt. Die Gemeinde wünschte ihnen Gottes Segen und Begleitung für ihren bevorstehenden Dienst.

Die Pfarre Illmitz zeigte sich dankbar für den Zuwachs, denn mit den Neuzugängen wird der Ministrantendienst zukünftig von insgesamt 17 Kindern und Jugendlichen versehen.

Ein herzliches "Vergelt's Gott" galt allen, die sich ehrenamtlich in der Pfarrgemeinde engagieren.



Tiersegnung im Pfarrgarten: Ein Segen für Tier und Mensch

Franz von Assisi - Gründer des Ordens der Franziskaner und Schutzpatron der Tiere

Bei strahlendem Sonnenschein und herbstlichem Wetter versammelten sich kürzlich zahlreiche Tierbesitzer mit ihren Gefährten im Pfarrgarten. Anlass war die traditionelle Tiersegnung, die von Diakon Christian geleitet wurde.

Zu Beginn der Feier wurden alle Anwesenden von Diakon Christian und der mitwirkenden Jugendband herzlich begrüßt. In seiner Ansprache hob der Diakon die besondere Bedeutung der Tiere im Leben der Menschen hervor und betonte die tiefe und oft heilsame Beziehung zwischen ihnen.

Nach der feierlichen Eröffnung spendete Diakon Christian zunächst allen Menschen und Tieren gemeinsam den Segen. Im Anschluss daran nahm er sich die Zeit, jedes einzelne Tier persönlich zu segnen. Hunde, Katzen, aber auch kleinere Heimtiere wie Kaninchen und Schildkröten erhielten den Segen und die besten Wünsche für ihre Gesundheit und ihr Wohlergehen. Die Veranstaltung war ein besonderer Moment der Gemeinschaft und der Wertschätzung für alle Lebewesen.



Erntedankfest in Illmitz: Kindergartenkinder danken mit geschmückten Traktoren

Voller Vorfreude haben die Kindergartenkinder von Illmitz das diesjährige Erntedankfest begangen. Sie versammelten sich, um mit ihren Gaben für die gute Ernte zu danken.

Ein besonderer Höhepunkt war der "Konvoi" zur Pfarrkirche: Die Kinder fuhren auf liebevoll geschmückten kleinen Traktoren, die sie im Vorfeld festlich hergerichtet hatten. In der Pfarrkirche angekommen, gestalteten sie die Dankandacht aktiv mit Liedern und Gebeten mit.

Der Herr Pfarrer hob in seiner Predigt die zentrale Bedeutung des Dankes hervor. Er unterstrich, wie wichtig es ist, Gott für die Früchte der Erde und die Fülle, die wir oft als selbstverständlich ansehen, zu danken.

Nach der feierlichen Andacht klang das Erntedankfest gemütlich aus. Alle Teilnehmer waren in den Kindergarten eingeladen, wo eine gesunde Jause auf die kleinen und großen Gäste wartete. Die Veranstaltung war ein gelungenes Beispiel für die lebendige Gemeinschaft der Pfarre und des Kindergartens.



Laternenfest der Kindergartenkinder

Der traditionelle Martinsumzug der Kindergartenkinder in Illmitz hat auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Besucher begeistert. Bei ruhigem Herbstwetter zogen die kleinen Laternenträger vom Kindergarten zur Pfarrkirche und tauchten die Straßen in ein Meer aus leuchtenden Farben. Die fröhlichen Gesänge der Kinder sorgten für eine wunderschöne, festliche Atmosphäre.



Der Höhepunkt war die anschließende **Andacht zu Ehren des heiligen Martin in der Pfarrkirche**. Aufmerksam lauschten die Kinder dem Herrn Pfarrer, der die Geschichte vom heiligen Martin erzählte. Auch die Martinslegende vom Bettler und dem Soldaten Martin haben die Kinder gespielt und mit ihren bunten Laternen getanzt. Im Anschluss konnten sich alle Besucher im Pfarrgarten in geselliger Runde bei warmen Getränken und köstlichen Speisen austauschen.

Ein besonderer Dank gebührt dem engagierten Team des Kindergartens, den zahlreichen Helfern und natürlich den Kindern mit ihren selbstgebastelten Laternen.



Ümitzerisch græⁱdt (Winter 2025)

Interessantes und Wissenswertes rund um unseren Illmitzer Dialekt im Jahreskreis von Hans Kroiss



Man hört sie nicht mehr. Viele alte illmitzer Ausdrücke sind uns abhandengekommen, durch neue ersetzt oder nicht mehr gebraucht, weil sich die gewaltigen Veränderungen von einer rein bäuerlichen Gesellschaft über die Industrialisierung bis hin zu den heutigen modernen Formen des Zusammenlebens naturgemäß auch in unserer Sprache und Mundart niedergeschlagen haben.

Vor allem die Jugendsprache führt uns die Schnelllebigkeit von Wörtern vor Augen. Hat unsere Generation etwas noch „lässig“ gefunden, so muss es heute „cool“ (kühl, interessant, oft emotionslos) sein. Früher konnte man etwas „übernasern“, heute wird etwas „gecheckt“ (engl.

check=kontrollieren, begreifen). Als „Digga“ wird der dicke Freund (dick in dem Fall nicht körperlich, sondern dicht beieinander, eng) bezeichnet und oft auch als „Bro“ (engl. brother, nhd. Bruder) benannt. Vielleicht sind diese Ausdrücke schon nächstes Jahr „uncool“ und „out“.

Ungleich länger haben sich uralte Wörter aus dem Ostgermanischen und Althochdeutschen in Illmitz gehalten, bis sie schlussendlich doch in Vergessenheit geraten sind und nur mehr wenige sich daran erinnern können. Wert sind sie es allemal, aufgezeichnet zu werden, um unsere Wurzeln zu ergründen.

Aerido (Dienstag=Tag des Arius), **Pfinsta** (Donnerstag=der fünfte Tag) und **Pfoad** (Hemd=griech. paida, Hirtenhemd) als gotische Mitbringsel während der ersten Christianisierung wurden in dieser Serie bereits hinlänglich beschrieben.

dæ:ink ist ebenfalls ein (gemein-)germanisches Wort für links, das die älteren Illmitzer sicher noch kennen. In heidnischer Zeit war das germanische *þankuz* rituell sogar die bessere Seite und ist wurzelverwandt mit nhd. Dank und denken (vgl. engl. think). Erst durch die Christianisierung wurde links, althochdeutsch *tenc*, die schlechtere, verkehrte. Eine illmitzerisch angedrohte „Dæ:inki“ könnte also auch eine Ohrfeige sein, an die man lange denkt.

fert sagte man für das vergangene Jahr, also zeitlich weit weg. Es hat mit der Ferne zu tun und ist z.B. auch urverwandt mit dem Firn im alten Wein und dem englischen „far“ (weit weg). Das Wort kommt auch im althochdeutschen Namen für unseren Neusiedlersee als „Fertouwe“ vor, was in Verbindung mit der Au (ahd. ouwe) nichts anderes als die weit ausladende oder weit entfernte Au bedeutet. Die Magyaren haben bei ihrer Landnahme diesen See-Namen von den damaligen ersten deutschsprachigen Siedlern übernommen, das sich zum heutigen ungarischen „Fertő“ für den See weiterentwickelt hat. Das altungarische Wort *fer teu* für Suhle oder Sumpf, später sogar für infektiös, entwickelte sich fast gleichlautend, ist aber nicht die Herkunft für die ungarische Bezeichnung unseres Sees. „Fertő“ ist ein Lehnwort aus dem Althochdeutschen „Fertouwe“.

tschün ist auch ein fast nicht mehr gehörtes illmitzer Wort und bedeutet schaukeln. Habhaft wird man dem Ausdruck im mittelhochdeutschen *schuren* für „hin und her gleiten“ und blinzelt im neuhochdeutschen *scheuern* und *Schürhaken* noch durch. Das t- ist eine in unserer Mundart öfter vorkommende Anlautverstärkung. So auch im

tschänklin. Es bezeichnet bei uns das Anhängen mit den Händen an einen höheren Gegenstand (etwa Stange, Ast, etc.) mit leichtem Schwung. Auch für diesen Ausdruck muss man in der Etymologie weit zurückgreifen. Am ehesten wird noch ein mittelhochdeutsches *schankeln*, *schankelen* für eine schaukelnde Bewegung heranzuziehen sein.

Tschänggerl ist auf alle Fälle verwandt mit obigem Wort und ist in Illmitz eine liederliche, wankende, in Fetzen gekleidete Person und ein altes Synonym für den zotteligen, heute Krampus genannten, Begleiter des Heiligen Nikolaus.

Spätestens mit dem Nikolaus-Tag wird ja die Advents- und Weihnachtszeit eingeläutet.

Ruhig und beschaulich möge sie für Sie sein.

Ihr Hans Kroiss

Adventkalender in der Kirche

LIEBE KINDER! LIEBE ELTERN!

Wir wollen auch heuer ein Zeichen setzen und den mittlerweile traditionellen Adventkalender mit den wunderschönen Laternen der Kindergartenkinder in der Kirche gestalten. Auf diese Weise bringt jeden Tag ein anderes Kind mehr Licht in die Dunkelheit und unsere Kirche wird jeden Tag etwas heller.

Dazu brauchen wir wieder eure Hilfe bzw. eure Laternen.

Listen werden wieder im Kindergarten zum Eintragen ausgehängt werden.

Wenn du deine Laterne herborgern möchtest oder sie vielleicht selbst mit deiner Mama, Papa, Oma, oder sonst jemandem zum Altar bringen möchtest, dann trag dich gerne dort ein.

Vielleicht soll deine Laterne an einem bestimmten Tag leuchten (Gedenktag, eingeschriebene Messe ...), dann kannst du gerne ein Wunschdatum wählen.



Vielen Dank für deine Mithilfe!
Pfarre Illmitz

Die Adventfenster

laden uns wieder ein zu einem besinnlichen Spaziergang durch unsere Ortschaft und auch Weihnachten entgegenzugehen. Ein herzliches Danke an den Verschönerungsverein Illmitz für die Organisation und an alle, die die Fenster mit viel Kreativität und Liebe gestalten!

MO	1	Fam. Zehentner - Pusztascheune, Apetlonerstraße 6
DI	2	Frank Carina, Obere Hauptstraße 18
MI	3	Club Miteinander, Viehweide 3
DO	4	Fam. Weinhandl-Grüne Ecke, Obere Hauptstraße 76
FR	5	Fam. Forauer, Obere Hauptstraße 29
SA	6	Fam. Kreutzer - Hechenberger, Urbarialgasse 25
SO	7	Fam. Kracher, Kirchseegasse 35
MO	8	Familie Müllner, Kapelle „Maria mit der Traube“
DI	9	Fam. Unger, Am Anger 5
MI	10	Fam. Rommer, Urbarialgasse 8
DO	11	Seedoch Johanna, Sandgasse 2a
FR	12	Fam. Denk, Friedhofgasse 48
SA	13	Fam. Lentsch, Feldsee 9
SO	14	Fam. Sipötz - Jagdgesellschaft Illmitz, Ulmenweg 1
MO	15	Rauchwarter Theresia, Breitegasse 34
DI	16	Fam. Vegh, Breitegasse 48
MI	17	Gowerlhaus, Apetlonerstraße 17
DO	18	Mittelschule Illmitz, Zickhöhe 25
FR	19	Singverein Illmitz, Pfarrheim, Hauptplatz
SA	20	Fam. Lang - Volkstanzgruppe, Obere Hauptstraße 3
SO	21	Fam. Fleischhacker, Breitegasse 38
MO	22	Fam. Kettner Zickhöhe 13
DI	23	Fam. Kracher, Apetlonerstraße 37
MI	24	Fam. Egermann - Hotel Post, Apetlonerstraße 2

Jubiläum am Hauptplatz: Illmitzer Adventkranz feiert 15. Geburtstag!



Ein strahlendes Zeichen der Vorweihnachtszeit feiert heuer ein besonderes Jubiläum: Der große Adventkranz am Illmitzer Hauptplatz erstrahlt bereits zum **15. Mal**.

Die Idee dazu entstand im Jahr 2009 durch den damaligen Obmann des Verschönerungsvereins und dem Pfarrer von Illmitz. Das Projekt wurde schließlich im Jahr 2010 als würdevolles Gedenken an den verstorbenen Obmann **Heinrich Graf** umgesetzt.

Mit der Errichtung und Pflege beauftragte der Verschönerungsverein **Franz Fleischhacker (Säm)**. Er nahm den Auftrag nicht nur gerne an, sondern übernahm auch die Verpflichtung, den Adventkranz seitdem **jährlich zu errichten und liebevoll zu pflegen**.

Für dieses bemerkenswerte und beständige Engagement gebührt Franz Fleischhacker ein **herzliches DANKE und Vergelt's Gott** – er sorgt seit anderthalb Jahrzehnten für ein leuchtendes Symbol der Besinnlichkeit in der Ortsmitte.



TERMINE



CLUB MITEINANDER Besuchen sie unseren Adventbasar

Sa. 29. und So. 30. Nov. 2025
jeweils ab 13 Uhr
im Seniorentageszentrum
Viehweide 3

Krankenbeichte und Krankenkommunion

Mo. 15. Dez. - Nebengassen
Di. 16. Dez. - Hauptstraßen

Bitte bei den Kommunionhelfern
oder in der Sakristei anmelden

TAUFE „WIR FREUEN UNS“

28.09. Heinrich Leo, Pfarrwiese
12.10. Tschida Ella, U. H. 41
19.10. Payer Mathias, Grabeng. 23

EHE „WIR WÜNSCHEN GLÜCK“

06.09. Haider Julia und Peter, Frauenkirchen
11.10. Schermann Jonas und Vegh Michaela
Pfarrwiese 14

VERSTORBEN „WIR NEHMEN ANTEIL“

14.08. Pfarrer Unger Franz, Neusiedl
18.08. Perlinger Heinrich, Rosaliagasse 5
26.09. Tschida Martin, Zickhöhe 46
02.11. Gangl Ottmar, Ufergasse 9



Reinertrag beim Pfarrfest 9.500 €
Weltmissionssonntag 1.125 €



Katholische Frauenbewegung

Wir freuen uns, euch Frauen wieder zum beliebten Kränzchen einzuladen. Wie immer sind wir bemüht, ein **Showprogramm** zusammenzustellen. Für Ideen und Anregungen sind wir dankbar. Wir bitten auch um **Tombolaspenden**. Diese bitte bis Donnerstag, 15. Jänner, in der Konditorei Karlo abgeben. Danke!

50. Frauenkränzchen

Samstag, 17. Jänner 2026
um 19:30 Uhr
im
Hotel Post, Illmitz
Apetlonerstr. 2

Pensionisten- und Seniorenachmittag

mit Showeinlagen
Sonntag, 25. Jänner 2026, 14 Uhr
im Pfarrheim

Adventkonzert des MV-Illmitz im Pfarrheim Illmitz



Samstag: 13. Dez. 2025
Beginn: 19 Uhr

Sonntag: 14. Dez. 2025
Beginn: 14:30 Uhr
Konzert der Jungmusiker
des MV Illmitz
Beginn: 18 Uhr
Musikverein Illmitz

Die Pfarrgemeinde Illmitz bedankt sich bei:

- * den Diakonen, den Priestern
- * dem PGR und den verschiedenen Gruppierungen: Frauen, Männern, Caritaskreis und Gebetsgruppen
- * dem Mesner und allen, die im Gottesdienst mitwirken: den Ministranten und den Einteilern, den Vorsängerinnen und den Vorbetern, dem BlumenschmuckTeam, den Kommunionhelfern und Lektoren
- * dem Kirchenchor mit Chorleiter, den Organistinnen, der Jugendband und dem Musikverein
- * den Sternsängern, Ratschenkindern, Erstkommunionkindern, Firmlingen und den Betreuern
- * dem Redaktionsteam für Pfarrblatt, Homepage und Social Media
- * den Kirchenhelfern und allen, die selbstverständlich oder unbemerkt helfen und beten
- * den Helfern bei Veranstaltungen z.B. im Pfarrgarten/Pfarrfest,
- * allen Wohltätern: Messwein, Blumenspenden, Kerzenspenden
- * allen, die nicht genannt werden möchten

DANKE und Vergelt's Gott

EINLADUNG Singen im Advent Singverein und Kirchenchor Illmitz

am Sonntag, 30. Nov. um 16 Uhr
in der Pfarrkirche



Sternsingen ist cool

Wer von euch wollte nicht schon einmal ein richtiger **König** oder eine echte **Königin** sein? Nichts leichter als das! Denn in den Weihnachtsferien ziehen **Caspar, Melchior, Balthasar & Anhang** wieder durch unsere Pfarre. Sie bringen die frohe Botschaft in unsere Häuser und helfen notleidenden Menschen in der 3. Welt.

Du bist doch dabei?!

Denn: Sternsingen ist eine super Sache:

Wo kannst Du schon Spaß haben und gleichzeitig etwas Gutes tun?

Gib deine Anmeldung bitte **bis Sonntag, dem 30. Nov. 2025** bei deiner Klassenlehrerin / deinem Klassenlehrer (VS & MS) bzw. in der Sakristei ab oder wirf sie in der Schrändlgasse 75 (Eva Gartner) in den Postkasten.


Wir treffen uns am **Samstag, dem 27. Dez. 2025**, zur gestaffelten **Textprobe und Gewandausgabe**. Sämtliche notwendigen Informationen dazu (genau Uhrzeit, Gruppeneinteilung, Texte, etc.) findet ihr zeitgerecht in eurem Postkasten!



TERMINKALENDER

SA	29.11.	19 Uhr - Vorabendmesse, anschließend Adventkranzsegnung	SA	27.12.	Fest des Hl. Johannes 19 Uhr - Vorabendmesse - Segnung des Johannesweines
SO	30.12.	1. Adventsonntag - 10:15 Uhr - Hl. Messe, 16 Uhr - Singen im Advent mit dem Singverein und Kirchenchor Illmitz in der Kirche	SO	28.12.	Fest der Heiligen Familie - 10:15 Uhr - Hl. Messe 16 Uhr - Kindersegnung in der Pfarrkirche
DO	04.12.	Gedenktag der Hl. Barbara 18 Uhr - Rorate - Friedensmesse Verteilung der Barbarazweige	MI	31.12.	Silvester - 17 Uhr - Hl. Messe Andacht zum Jahresschluss
FR	05.12.	Herzjesufreitag - 18 Uhr - Rorate anschl. kurze Anbetung - Nachtanbetung	DO	01.01.	Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria 10:15 Uhr - Hl. Messe 13:30 Uhr - Aussendung der Sternsinger
SA	06.12.	Gedenktag des Hl. Nikolaus - 19 Uhr - Rorate Vorabendmesse mit Besuch des Hl. Nikolaus	FR	02.01.	Herzjesufreitag 18 Uhr - Wortgottesdienst anschl. kurze Anbetung, Nachtanbetung
SA	06.12.	Weihnachtsbeichte von 15 - 17 Uhr	MO	05.01.	19 Uhr - Vorabendmesse
SO	07.12.	2. Adventsonntag - 10:15 Uhr - Hl. Messe	DI	06.01.	Erscheinung des Herrn - Hl. 3 Könige 10:15 Uhr - Hl. Messe - Sammlung für die Priesterausbildung in der ganzen Welt
MO	08.12.	Mariä Empfängnis - 10:15 Uhr - Hl. Messe	SO	11.01.	Taufe des Herrn - 10:15 Uhr - Hl. Messe
FR	12.12.	Gedenktag unserer Lieben Frau in Guadalupe 18 Uhr - Rorate	SA	17.01.	19 Uhr - Vorabendmesse 19:30 Uhr - 50. FRAUENKRÄNZCHEN der kfb im Hotel Post
SA	13.12.	19 Uhr - Rorate - Vorabendmesse 19 Uhr - Adventkonzert des Musikvereins im Pfarrheim	SO	25.01.	14 Uhr - Pensionisten- und Seniorennachmittag der kfb im Pfarrheim mit Showeinlagen
SO	14.12.	3. Adventsonntag (Gaudete) - 10:15 Uhr - Hl. Messe 14:30 Uhr - Konzert der Jungmusiker des MV Illmitz im Pfarrheim 18 Uhr - Adventkonzert des Musikvereins im Pfarrheim	SA	31.01.	19 Uhr - Vorabendmesse Kleiner Anbetungstag
MO	15.12.	Krankenbeichte und Kommunion ab 08:30 Uhr in den Nebengassen	SO	01.02.	10:15 Uhr - Hl. Messe
DI	16.12.	Krankenbeichte und Kommunion ab 08:30 Uhr in den Hauptstraßen	MO	02.02.	Mariä Lichtmess - Darstellung des Herrn 18 Uhr - Wortgottesdienst, Kerzenssegnung
SA	20.12.	KISI - Weihnachtsmusical - EINE HIMMLISCHE AUFREGUNG 17:30 Uhr im Pfarrheim	DI	03.02.	Gedenktag des Hl. Blasius 18 Uhr - Hl. Messe - Blasiussegnen
SO	21.12.	4. Adventsonntag 10:15 Uhr - Hl. Messe	DO	05.02.	18 Uhr - Friedensmesse
MI	24.12.	Heiliger Abend - 15:30 Uhr - Kindermesse mit Krippenspiel der 4. Kl. Volksschule 22:30 Uhr - Christmette	FR	06.02.	Herzjesufreitag - 18 Uhr - Wortgottesdienst anschl. kurze Anbetung - Nachtanbetung
DO	25.12.	Christtag - Hochfest der Geburt des Herrn 10:15 Uhr - Festmesse - mitgestaltet vom Kirchenchor	MI	11.02.	Gedenktag unserer lieben Frau in Lourdes 18 Uhr - Wortgottesdienst
FR	26.12.	Festtag des Hl. Stephanus - Stefanitag 10:15 Uhr - Hl. Messe - mitgestaltet vom Musikverein	MI	18.02.	Aschermittwoch - Beginn der Fastenzeit 18 Uhr - Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes

Alle Termine vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen.

Die aktuellen Termine finden Sie auch auf www.pfarre-illmitz.at, auf  **facebook** und  **Instagram**



Friedenslicht

ab 23. Dez. - 12 Uhr
von der Kirche
abzuholen

Weihrauch und Kohle

liegen auf dem
Zeitschriftentisch
in der Kirche



Gesegnete Weihnachten

wünscht

das Redaktionsteam



GOTTESDIENSTE

SONNTAG|FEIERTAG - Hl. Messe: 10:15 Uhr
VORABENDMESSE: 19 Uhr

WOCHENTAGS

September - März | **April - August**

Rosenkranz: 17:30 Uhr | 18:30 Uhr

Hl. Messe: 18 Uhr | 19 Uhr

SPRECHSTUNDEN des Pfarrers

Donnerstag ab 16 Uhr u. tel. Vereinbarung

PFARRKANZLEI

02175 2306, illmitz@rk-pfarre.at

Theresia Haider, 0676 42 00 208

PFARRTEAM

Günter M. Schweifer, Pfarrer:

0664 301 79 77 | piapfarrer@outlook.com

GR Richard Müllner, Diakon: 0664 181 22 92

Christian Graf, Diakon: 0650 9990 668

Elfriede Frank-Egermann

Kuratorin: 0664 802 222 35

Katharina Nekowitsch

Kuratorin: 0664 53 14 299

MESNER

Johann Bründlmayer, 0660 76 59 149

MINISTRANTEN

Melanie Bauer, 0699 17 00 1435

Renate Paldan, 0676 528 48 00

ORGANISTINNEN

Mag. Christiane Königshofer-Gartner,
02175 3760

Mag. Blanka Vegh, 0699 1978 0212

KRANKENKOMMUNION (Sonn- und Feiertag)

bitte bei den Kommunionhelfern melden

KRANKENSALBUNG : 0664 301 79 77

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Pfarre Illmitz, PGR-Öffentlichkeitsarbeit, Untere Hauptstr. 1, 7142 Illmitz; Druckfehler vorbehalten
e-Mail: illmitz@rk-pfarre.at; HOMEPAGE: www.pfarre-illmitz.at; Redaktion: Stefan Gartner, Hans Muth, Walter Salz, Alexandra Tschida;
e-Mail: redaktion@pfarre-illmitz.at; Bilder: E.Gartner, B.Tschida, H.Muth, A.Tschida, G.Schweifer, Archiv Pfarre Illmitz;